



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H. Halle (S.),
Wallenbörger 18. Die „N.Z.“ erscheint wöchentlich fünfmal.
Wöchentlich Sonntag ausser in den ersten drei
Wochen des Monats. Die Abnahmebedingungen sind
in der Druckerei zu erlangen. Der Preis für den
Einzelverkauf beträgt 10 Pf., Wallenbörger 18. Fernruf 276 21.
Einzelpreis 10 Pf., 12. Jahrgang Nr. 180

Bezugspreis monatlich 2,80 RM, vierteljährlich 8,40 RM,
halbjährlich 16,80 RM, jährlich 33,60 RM. (Einschl. 20% U.S.
Zugabe) Ausland 42 RM. Abnahmebedingungen bei
Bestellung monatlich 2,80 RM. Keine Vorbestellung bei
Einsparungen infolge höherer Gewalt. Der Bezug gilt für
den nächsten Monat, wenn nicht vorhergehend
auf abweichenden Wunsch schriftlich erklärt ist.
Freitag, den 4. Juli 1941

Bisher fast 12 1/2 Millionen BRZ verentkelt

Der Kampf gegen die Versorgungswege Großbritanniens wird immer erfolgreicher

Riesige Materialverluste auch an der Ostfront

631 Sowjetpanzer, 168 Geschütze und 40 Flugzeuge erbeutet oder vernichtet

Berlin, 3. Juli. Nicht nur die Vernichtungsfähigkeit der Sowjetarmee gegenüber der deutschen Wehrmacht, sondern auch an anderen Stellen der Ostfront haben die feindlich vordringenden deutschen Truppen riesige Mengen von Waffen und Munition zerstört oder sichergestellt. So hat der Einsatz der Dillitkräfte durch den Verlust der ehemaligen sowjetischen Panzertruppen im Juli 1941 631 Panzerkompanien, 168 leichte und schwere Geschütze und 40 Flugzeuge erbeutet oder vernichtet. Ferner fielen hier 19 Panzer und 24 Panzerabwehrkanonen sowie zwei Panzerbatterien der deutschen Soldaten in die Hände.

Die bei der Einnahme von Riga gemachten Beute ist sich noch nicht überzählen lassen.

England ohne genügende Reserven

Berlin, 3. Juli. Während die deutsche Wehrmacht in einem Ringen von gigantischen Ausmaßen Deutschland und ganz Europa von der im Osten lauernden Gefahr des Volksgenossens befreit, geht der Kampf gegen den Hauptfeind England mit unermüdetem Kraft weiter. Eine Zusammenfassung der bisherigen Verlesungsergebnisse zeigt, daß die Verleue der britischen Handelsflotte seit Februar 1941 niemals unter 700 000 BRZ betragen haben und im April sogar die Millionenengrenze überschritten. Auch im Juni hat England durch Kampfhandlungen der Kriegsmarine und Luftwaffe wieder 768 950 BRZ verloren, was die Verluste durch Minen und die mehr oder weniger darunter Anschläge der schwer beschützten Schiffe hinzurechnet werden müssen.

Am 1. April war die Gesamtverlustanzahl bereits auf 9917 000 BRZ gestiegen. Das letzte Vierteljahr brachte weitere Einbußen von nicht weniger als

2516 000 BRZ. Damit sind seit Kriegsbeginn insgesamt 12 433 000 BRZ stillgelegt für die britische Seeflotte angefallen.

Bei dieser gewaltigen Zahl von nahezu 12 1/2 Millionen BRZ ist zu berücksichtigen, daß größere Reserven, wie sie zunächst in den rüstungsreichen Handelsflotte des neuen neutralen Schiffen vorhanden waren, für England jetzt nicht mehr zur Verfügung stehen. Die zahlenmäßig geringe und wenig leistungsfähige Handelsflotte des neuen britischen Verbündeten wird, soweit sie für England überhaupt erreichbar ist, die katastrophale Schiffraumzahl nicht behaupten können. Dazu kommt die infolge der deutschen Seeflotte merklich abnehmende Verleuefähigkeit der britischen Verleue.

Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn sich die Blinde der Bonner Kriegsberichter immer lauenvoller auf die Weltmeere richten, wo in diesem ererbitem Kampf die Entscheidung über das Schicksal Englands heranzieht.

Widerstandskraft der Sowjetarmeen gebrochen

Von Hauptmann Stephan, Berlin.

Schneller als in einem der vier vorangegangenen Feldzüge ist bei dem Gigantenkampf im Osten eine Entscheidung von vorteilhaftem Erfolg zu erwarten. Die letzten Monate der letzten Kriegsjahre der letzten Verleue der Sowjetarmee in der Gegend der Ostfront haben die Widerstandskraft der Sowjetarmee gebrochen. Genau einundzwanzig Monate später konnte aus dem Führerhauptquartier die historische Mitteilung ge-

Wieder elf britische Flugzeuge an der Kanalküste abgeschossen

Berlin, 3. Juli. Angriffserfolge britischer Flugzeuge an der Kanalküste brachen auch am Donnerstag in der deutschen Jagd- und Flakabwehr zusammen. Nach bisherigen Meldungen wickelte der Feind elf Flugzeuge. Davon waren acht Jagdflugzeuge vom Typ Spitfire im Luftkampf abgeschossen. Zwei weitere Spitfire und ein Kampfflugzeug vom Typ Bristol-Blenheim wurden durch Flakartillerie zum Absturz gebracht. Zwei eigene Flugzeuge werden vernichtet.

Torpedo-Kreuzer „Moskau“ vor Konstanta verentkelt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

rd. B. A. r. e. f. t. 3. Juli. Die aus Bukarest gemeldet wird, daß die sowjetische Schwarze-Meer-Flotte durch die Verleue des Torpedokreuzers „Moskau“ vor Konstanta eine weitestgehende Schwächung erfahren.

Es handelt sich bei der „Moskau“ um einen Stillschiff, wie er besonders in der vorangegangenen Periode auswendig wurde. Die „Moskau“ hatte eine Wasserdrängung von 2805 Tonnen und war mit 36 Kanonen ein sehr schneller Schiff. Die Bewaffnung bestand aus sechs Torpedorohren, achtzehn Flakgeschützen und 150 Zentimeter-Nahen. Die „Moskau“ war 1937 von Stapel gelassen. Im Schwarzen Meer verlegte Sowjetland bisher nur über drei solcher Einheiten.

Die Verleue der „Moskau“ erfolgte bei einem Versuch eines Angriffes auf den Hafen von Konstanta. Deutsche U-Boote hatten in Konstanta nahmen im Zusammenhang mit dem russischen Verleuer „Regina-Maria“ die „Moskau“ unter tonanterschiedlicher Feuer und verentkelt das sowjetische Schiff nach kurzem Kampf.

Deutsche Kampfflieger am Cismeer

50 sowjetische Kampf- und Jagdflugzeuge an einem Tag vernichtet

Von Kriegsberichter Walter Möller

... 3. Juli. (PK) Noch über den kalten Bergtappen aufragender Bergmassive, die den nördlichen Ringplatz Sankt Petersburg umranden, liegt golden und klar die Winternachtsstille. Trotz der Entfernungen werden jeden Tage Einflüge geflogen. Einflüge, die in dem südlichen Gelände der Sowjetunion in den Ringplätzen haben sich als gefährliche Kampfflugzeuge festgestellt, die vernichtet werden müssen, ehe sie gegen uns selbst eingesetzt werden. Das ist ein dankbarer Auftrag, den unser Kampfbewußtsein erfüllt.

Der Angriff wird angeleitet. Regelmäßig verfliegen einige sowjetische Jäger, die in Reich und Glied, meist ungetarnt und dicht

nebeneinander den Flugraum säumen, vom Boden weghalten. Zu spät! Ein Feuer von Stahl und Eisen, ehe sie die drohende Gefahr überhört, erkannt haben! Mehr als 20 Kampf- und Jagdflugzeuge werden bei diesem Angriff von unseren Bomben zerstört oder von den Verbänden in Brand geschossen. Ein Flugboot, das in niedriger Höhe über der Kolabischer herumschwebte, wurde von den abtreibenden Lu 88 mit Bordwaffen besetzt und anschließend von einem begleitenden deutschen Jäger abgetrieben.

Wenn Bezüglich stellen einige der Beobachtungen fest, daß in einer anderen Ecke des Ringplatzes noch weitere Flugzeuge am Boden stehen. Noch in derselben Nacht wurde ein weiterer Angriff geflogen, wurden die restlichen feindlichen Maschinen bis auf die letzte vernichtet. Mehr als 50 Flugzeuge hatte ein kleiner Kampfverband in einem Zeitraum von knapp zwölf Stunden unschädlich gemacht.

tröpfen werden, daß die Vernichtungsfähigkeit gegen das gesamte Aufbegehren der Moskauer Widerstandskräfte im Osten die wichtigste Aufgabe ist. Eine große Zahl von sowjetischen Divisionen ist vernichtet. Mehr als 100 000 Gefangene wurden gemacht. Aber die blutigen Verluste des Feindes sind um das Vielfache höher, weil die Vernichtungsfähigkeit der sowjetischen Kommando- und in einem feindlichen Verbänden die hoffnungslos unangenehme Aufgabe auch gegen die zunehmende Wirkung der feindlichen deutschen Truppenlinie noch fortsetzt. Die Werte an Auslieferung und Beute übersteigt alles bisher Dagewesene. Die Auswirkungen dieser Niederlage sind in gewaltig, daß, wie das Oberkommando der Wehrmacht in seinem heutigen Bericht feststellen kann, die Widerstandskraft der Sowjetarmee nunmehr gebrochen zu sein scheint.

Eidenlaub zum Ritterkreuz für Hauptmann Balkhalar

Berlin, 3. Juli. Der Führer und Oberste Wehrbefehlshaber der Wehrmacht hat Hauptmann Balkhalar zum Eidenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und ihm dies in folgendem Telexgramm mitgeteilt:

„In dankbarer Anerkennung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen zu Ihrem 40. Geburtstag als 17. Offizier der deutschen Wehrmacht das Eidenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

Weißwunderlich Göring überlände heute Hauptmann Balkhalar zur Verleihung des Eidenlaubs zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes folgende Glückwunschschriftchen: „In der hohen Auszeichnung für Ihren heldenmütigen Kampf meine Anerkennung und Glückwünsche.“

Oberleutnant Mölders vom Führer empfangen

Führerhauptquartier, 3. Juli. Der Führer und Oberste Wehrbefehlshaber der Wehrmacht empfing Oberleutnant Mölders, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, und überreichte ihm das am 22. Juni verliehene Eidenlaub mit Schwertern des Eisernen Kreuzes.



Infanteriestoßtrupp beim Vormarsch auf einer Straße im Osten. Die Wege sind nur Sandwüsten. (N. J. 38-Engelhardt)

Das flegelobwante deutsche Volk hat Erfolgsergebnisse dieses Ausmaßes in solcher Schnelligkeit nicht erleben können. Im politischen Feldzug dauerte die Einnahme und Vernichtung des Feindes bei Ostfront immerhin achtzehn Tage und ehe die große Umzingelung im Handrücken Raum gerade vor einem Jahre beendet war, nicht mehr als drei Wochen ins Land. Wenn die Vernichtungsschlacht ostwärts stattfand gegen die Sowjetarmeen in soviel kürzerer Frist entscheidend wurde, so ist das am ehestens den sowjetischen Kommanden zu verdanken. Weher in Polen noch an der Westfront waren Angriffarmeen von solcher Stärke und mit solcher technischer Ausrichtung maßvoll anmarschiert wie an der deutsch-sowjetischen Grenze in diesem Sommer. Eie im politischen Feldzug die große deutsche Umfassungsbewegung die aus Polen zurückstufenden feindlichen Armeen fallen konnte, verlief fast ein halber Monat und ihre entscheidende Überwindung erforderte auch dann noch mehrere Tage an Vorbereitungen, ehe der große Ring um die französischen Gliederpositionen und die belagerte Armee sowie die nicht sofort aufzurückende Teile des britischen Expeditionskorps geschlossen werden konnte, erst der Durchbruch bei Verdun erfolgte und die Meeressüde erreicht sein.

Bei dem Kampf gegen die sowjetischen Wehrmacht aber nicht die deutsche Wehrmacht schon am ersten Tage auf die Hauptmacht des Feindes. Ohne jeden Vorwarnungsbedarf, ohne irgendwelche absichtlichen Wunden wurde der offensivbereite Gegner alsbald in seiner ganzen

Hugo Göring
den Heldentod.
In tiefem Schmerz
Familie Ernst Göring
Halle (S.), den 4. Juli 1941

Gerhard Zeising
Unteroffizier der Luftwaffe
im Alter von 27 Jahren.
In tiefstem Weh:
Hugo Zeising und Frau Margarete geb. Schulbaum
Gerhard Zeising geb. Zeising
Walter Zeising, Unteroffizier
Marieanne Zeising
Halle (S.), Sandbühlstraße 27
Die Beisetzung wird noch bekanntgegeben.

Rurt Dorn
Im Alter von 28 Jahren hat den kämpfenden Soldaten sein junges Leben für Führer und Vaterland gegeben.
In unangenehm schwerer Krankheit Rurt und Frau Emma geb. Mohs
Caroline Rurt
Gertrude Rurt, als Großmutter
Georg Schuler, als Schwager
Friedrich Schuler, als Onkel nach Eltern
Familie Rurt
Familie Schuler
und alle Angehörigen
Halle (Saale), Zentischental, den 2. Juli 1941.
Magdeburger Straße 11.

Erich Mähner
im Alter von 26 Jahren.
In tiefer Trauer:
Frau Einar Mähner nebst Töchtern Inge
Familie Albert Müller als Eltern
Familie Franz Diehm als Schwiegereltern
Halle (Saale), den 4. Juli 1941
Mödemühlstraße 30, Friesenstraße 11

Erich Mähner
Wir verlieren in ihm einen lieben Kameraden und treuen Mitarbeiter, dessen Abwesenheit wir stets in Erinnerung haben werden.
Betriebsführer und Gefolgshaft
des Anzofenwerkes Kühn & Co., A.-G.
Halle, Merseburger Straße 40, 3. Juli 1941

Richard Franke
26. 6. 1887 A 3. 7. 1941
Träger des goldenen Ehrenzeichens
Kriegelien, Rurstraße 1
Im Namen der Hinterbliebenen:
Selma Franke
Einsparungssparbrief Montag, den 7. Juli 1941, 14 Uhr, in der großen Halle des Vertrauensbüros, etwaige Spenden an Versorgungs-Institut „Frieden“, Hieslerstraße 11, erbeten.

Curt Meißner
Oberleitungsverwaltungsrat
Am 27. Juni 1941 im Osten in Ausbildung des Wehrdienstes verstorben.
Er hat die ihm mit dem großen Umbruch zugefallene schwere Aufgabe, die Ernährungswirtschaft unserer Heimatzone nach der nationalsozialistischen Wertschöpfung auszurichten, mit großem Fleiß und mit bestem persönlichen Einsatz bewältigt. Wir haben als seine ehrenamtlichen Vorgesetzten in kameradschaftlicher Zusammenarbeit zu ihm aufeinander und haben nun einen schweren Verlust zu beklagen; wir werden ihn nie vergessen.
Die 17 Landesfachschaftsleiter
der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt.
Der Obmann: Rudolf Wilde.

Curt Meißner
Oberleitungsverwaltungsrat
Landesbauernschaftsleiter III
Der ambulante Schäferhundbesitzer verlor dadurch nicht nur seinen besten Freund, sondern auch seinen aufrechtesten Kameraden. Curt Meißner hat uns in fast 40-jähriger, aufopferungsvoller Arbeit den Weg vorgezeigt, und wir freuen uns am besten Dank, wenn wir in seinem Sinne auf diesem Weg weiterzufahren.
Bürgerschaftsgruppe Ambulantes Gewerbe
Bezirksgruppe Mitteldeide
Brud

Unter Arbeitskammerad
Hermann Münzner
der trotz Beschwerden seinen Dienst bis zuletzt treu erfüllt hat, ist nach kurzem Leiden von uns geschieden.
Wir ehren sein Andenken.
Zuheber und Gefolgshaft
der Firma F. Pompe, Halle (Saale)

Für alle Liebe und Verehrung, welche
unserer lieben Entschlafenen, Frau
Lina Dietrich
geb. Heider
zuteil wurde, sagen wir allen Beteiligten
unseren herzlichsten Dank.
Wilhelm Dietrich
Gertrud Weidhard geb. Dietrich
Paul Weidhard
Döbau und Köstlin, im Juli 1941

Unser liebe Mutter, Frau
Auguste Stoye
geb. Miederhammer
ist heute früh nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Hermann Stoye
Schöwig, den 3. Juli 1941

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Kameradenteilen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Friedrich Ohme nebst Frau
Geiger i. N.
Bettin, im Juli 1941

Ihre Vermeidung geben bekannt
Eberhard Schmidt
Gauhauptstellenleiter der NSDAP
und Kreis-Dezernent im Reichsprobengendarmamt
Gertrud Schmidt
geb. Franz
Halle (Saale), Jacobstr. 60, am 4. Juli 1941

Für die tiefen Beweise herzlicher Teilnahme beim Selbstergehen unserer lieben Mutter sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Besonders dank den Hausbesuchern für den schönen Blumenkranz und Herrn Walter Güntherlein für seine trefflichen Worte.
Familie Sönke
Familie Pösch
Halle, im Juli 1941

Statt Blumen,
für die uns und beim Selbstergehen unserer lieben Frau und unserer guten Mutter erwiesene Anteilnahme sowie Spenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders dank Herrn Walter Güntherlein für die trefflichen Worte, auch Herrn Weidhard für die feine Erinnerung.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Wilhelm Großmann
nebst Anbert
Oppin, den 3. Juli 1941

Familienangelegenheiten vermittelt
guterwillig die MRS
Waren-Depotanten
werden in beschränktem Umfang wieder angenommen.
Juwelier
TITTEL
Schmeerstraße 12
Verloren
Schlüssel
und, verloren.
Bitte abgeben, der nach fünfzig Jahren einseitig bewährte Fußpflege-Krom Gerlach's
Gehwol
Dosen zu 40, 80 und 80 Pfennig in den Apotheken und Drogerien
Gehwol gehört ins Feldpost-Päckchen!

Es sind eingetroffen:
Ausziehbares Schließack-Rückstufen
Plättbretter
Einkaufstaschen
mit Reißverschluss
Basttaschen
Kinderwagen
Wäscheträger
Kindersessel
Balkenmöbel
Dienstmöbel
KORB-LÜHR
Untere Leipziger Str., Ecke Kleine Märkerstraße,
An der Korb-Lühr-Normaluhr
Blauer Eilboten Ruf 315 00 u. 233 07
Klaviertransporte

Verreist
bis 20. Juli
Dentist Schwenke
Fenster Scheiben
Kloabias,
Dehauer Straße 6
Büromaschinen-
Reparaturen
Fr. Wohlfarth
Gr. Ulrichstraße 53
Ruf 251 02
Deutliche
Schrift
berühmter
deutscher
Kunst
Schlichter 25 21 abgeholt.

Kleintransporte
Ruf 354 01
Bestellt die MRS!

Moderne Kinderwagen
Beim Kauf denken Sie an das Fachgeschäft Bruno Paris
Sie finden dort eine Auswahl vor, wie Sie solche gar nicht schöner und größer wünschen können. Aus eig. Werkstoff passende Plümes u. Kissenzüge in neuen Kunstseiden u. Tolle, Matratzen und Fußsäcke, Passende Regencapes, Regendecken, Taschen, Windschutzfenster usw.
Eig. Reparaturwerkstatt. — Bedarfsdeckungscheine.
PARIS
Halle/S. (Kloabias) bis Domplatz 7

Im Mittelalter benutzte man die Badestuben weniger zum Zweck der Reinigung, sie waren vielmehr Treffpunkt galanter Abenteurer. Hierher sind die Frauen des letzten Zeitalters weit entzweit. Sie legen die erhabenen Putzwerke auf die Pflege ihrer holdbaren Wäsche auch in der Jetztzeit und denken an die bewährten
Rumbo-Waschmittel
Sie sind der Hausfrau wirklich ein billiger und guter Helfer. Bei Ihren nächsten Wäsche denken Sie deshalb an
Wüfel-Bleichsoda, das Einweich- u. Enthärtungsmittel
Waschgut, der natürliche Schwebelose
Sylva, das vorzügliche Bleich- und Spülmittel
Rumbocid, das Reinigungsmittel für Bettwäsche
Rumbofil, das Lösung für Halbwäsche
Rumbo-Seifen-Werke Freital-Sa
Hersteller der beliebten Rumbo-Seife
mit des bevorzugten Rumbo-Überalles

Stadtrat Ziebler 65 Jahre

Am 5. Juli vollendet Stadtrat Pp. Walter Ziebler sein 65. Lebensjahr. Er wurde am 6. Juli 1876 in Halle als Sohn des Lehrers Ernst Ziebler geboren, besuchte die hiesige Real- und Bürgerschule und später das Stadtgymnasium in Halle und in Berlin. Am 6. November 1904 trat Pp. Ziebler als Dienstanfänger bei der Reichspost in Halle ein. Nach Ablegung der einschlägigen Prüfungen wurde er bei der Direktionsdirektion in Halle und Kreis beschäftigt, u. a. tat er in Braubrunn Dienft. Später kehrte er wieder nach Halle zurück. Seit 18. September 1909 ist er verehelicht mit Elisabeth geb. Diemer. Er hat drei Söhne.



1928 trat er dem damaligen NSDAP bei. Kurz nach der Wiedereröffnung der Partei schloß er sich dieser an. Seit 1928 ist er ununterbrochen politischer Leiter, und zwar zunächst bei der Gausleitung Halle-Merseburg und später bei der Kreisleitung in verschiedenen Gemeinden als Kreisamtsleiter. Ziebler bekleidete er auch den Posten als Kreisbeauftragter des Massenpolitischen Amtes. 1929 zog er mit noch zwei anderen Parteigenossen als nationalsozialistischer Stadtvorwähler in das Stadtparlament ein und wurde 1933 wiederum als Stadtvorwähler gewählt. Im gleichen Jahre wurde er ehrenamtlicher und Ende des Jahres 1935 hauptamtlicher Stadtrat. Ziebler bekleidete er nachfolgende Ämter: Kreisenerneuerung, hiesiges Amtshaus, Beschäftigung und Viehwirtschaft und Feuerfahndung. Seit Kriegsbeginn verwaltet er außerdem vertretungsweise die Kreisverwaltung der Wärdenermahlung.

Pp. Ziebler, seine Ehefrau und seine drei Söhne sind Träger des Goldenen Ehrenzeichens. Der älteste Sohn ist Reichsamtseiler in der Reichspropagandaabteilung, der zweite Sohn Oberbürgermeister in Rastow und der dritte ist Bürgermeister in Weiskirchen (Oberhesseln).

Träger des Goldenen Ehrenzeichens gestorben

In Mitleiden versetzt der 84jährige Pp. Richard Franke, Witwerhändler der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP, Träger des Goldenen Ehrenzeichens, Franke, der 1887 in Neudorf geboren wurde, hatte die Mitgliedsnummer 4461.

Vertrauenswagen gegen Radfahrer. Gegen 9.50 Uhr ließen gelten vor dem Grundstück Hallische Straße 8 in Wittenberg ein Vertrauenswagen und ein Radfahrer ankommen. Der Radfahrer kam zu Fall und zog sich vermutlich einen Verwundung zu. Er wurde mit dem Krankenwagen zum Krankenhaus transportiert.

13-Jähriger wurde angefahren. Gegen 18.50 Uhr wurde gefahren an der Ecke Moritzwinger-Mittelstraße ein 13-jähriger Radfahrer von einem in gleicher Richtung fahrenden Kraftwagen angefahren. Verwunden kamen nicht zu Schaden; der entlassene Sachschaden ist gering.

10. Geburstag. Am heutigen 4. Juli vollendet Witwe Amalie Löffler, Unterweg 1, ihr 90. Lebensjahr. Sie nennt neun Enkel, fünfzehn Urenkel und einen Ururenkel ihr eigen.

Sonnenlauf. Von Freitag, 21.25 Uhr bis Sonnabend, 4.44 Uhr. Mondaufgang Freitag 16.11 Uhr, Monduntergang Sonnabend 1.55 Uhr.

Advertisement for Vulkan SANEX Gummi-Waren, including items like BAUGER, HANDSCHUHE.

Was bringt das Stadttheater Halle 1941/42?

Moderne Dramen - Mozart-Festwoche - Deutsche Erstaufführung einer Händel-Oper - 100. Städtisches Sinfonieorchester

„Alle Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und keine erhablere Aufgabe als die Menschen zu beglücken.“ Dieses Schillerwort stellt der Intendant des hiesigen Stadttheaters, Willi Dietrich, als Leitgedanke für die dritte Spielzeit des Stadttheaters Halle voran, über dessen künstlerische Pläne die „Hallischen Blätter“ (10. und 21. Juli) berichten. Die Durchführung des Spielplan-Entwurfes kennzeichnet eine Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit, wie sie für das hiesige Theater, den Fremden des Theaters und der Kunst die höchsten Erwartungen zu erfüllen und andererseits dem Theater wie dem Konzertgänger weitere Freunde zu gewinnen. Das hiesige Stadttheater hat in zwei Spielzeiten gemeißelt, daß der uns aufzunehmende Krieg das deutsche Kulturleben nicht zu behindern vermag, es hat sich vielmehr in einer der höchsten Anerkennung würdigen Weise nach besten Kräften eingesetzt, die Förderung der Stunde gerecht zu werden. Der Plan für die neue Spielzeit, die das Schauspiel am 16. September 1941 mit Schil-

lers „Die Räuber“ und die Oper am 17. September mit Mozarts „Don Giovanni“ einleiten, wird in seiner Verwirklichung die kommenden Spielzeit verlassen, den erforderlichen Ausgleich bringen. Die Gesamtleitung hat nach wie vor Intendant Dietrich, die musikalische Oberleitung Generalmusikdirektor Richard Kraus. Neuzugänge sind für das Schauspiel: Carl Jollern als erster Held und Liebhaber (früher Staatschauspiel Dresden), Dito Karmlücker als Charakter- und Biederer (früher Schauspielhaus Potsdam), Hannes Braun als erster Charakterkomiker (früher Stadttheater Hof), Dito Karmlücker als Charakter- und Biederer (früher Stadttheater Hof) und Dorothea Sintel als muntere Liebhaberin und jugendliche SalonDame (früher

Stadttheater Gießen). Herbert Köllner, Karl Kendzia und Wilm Dammann haben Abschlüsse für Regieführung. Von den Regiearbeiten war Otto Karmlücker bereits längere Zeit in Halle. Als Oberregisseur der Oper ist Helms Richter, früher Opernhaus Breslau, verpflichtet, als Oberregisseur der Operette Josef Weiler, früher Stadttheater Heidelberg. Paul Ewert und Edy Seil werden ebenfalls Operette-Regie führen. Von der Volksoper Wien kommt der neue hiesige Regisseur Andrei Gerich, Kurt Dietrich vom Stadttheater Hof und werden als Operette-Regisseure, Votte Losfeld vom Stadttheater Hildesheim als Operette-Regisseur, für die Oper ist die von den hiesigen Opernfreunden hochgeschätzte Frau

Der Gauleiter im Weiskirchen

Zurückführung der Betriebsbeschäftigten ferner in Weiskirchen und Bad Kösen

Weit über die Grenzen des Gaues hinaus, was die Braunkohleunternehmen des Weiskirchens von großer Bedeutung. Sind es doch nicht allein weiterverarbeitete Industrieprodukte, die ihren Kohlenbedarf von dort beziehen, auch in der Hausbrandverwertung mit Braunkohleerzeugnissen ist das Braunkohleerzeugnis eine besondere Rolle. In den letzten Jahren erfuhr die Braunkohleerzeugung auch der dortigen Gebiete noch einmal im Gauleiter hand des Einflusses aller Schaffenden eine feste Steigerung.

Dank, den er im Namen des Führers auszusprechen, auszusprechen. Die Parole der Stunde und dieser Zeit ist, so führte Gauleiter Gogeling im Abschluß seiner Ausführungen aus: „Der Kapitalismus und der Sozialismus müssen fallen, damit der deutsche Volkswirtschaft wieder zu einem aufstrebend befähigte der Gauleiter einer der bedeutendsten Schaffenden in Weiskirchen, wo er sich einen Einblick in die dortige Produktion verschaffte. Ruch nahm er unterrichtet wurde, die Männer und Frauen an ihren Maschinen und Arbeitsplätzen zu befragen.“

Als der Gauleiter im Laufe des Donnerstags, wie das Gauverpflichtete mitteilte, aus dem Kreis Weiskirchen, wo er unter Führung des Bürgermeisters, des Weiskirchens und des Ortsgruppenleiters von den Heimkehrern zur Behandlung der dort erfolglos liegenden Kranken unterrichtet wurde. Der Gauleiter sprach seine Anerkennung über die Einrichtungen von Bad Kösen aus, nachdem er das Grabmal sowie das Kurmittelhaus und das Badehaus eingehend besichtigt hatte. H-e.

Neue Straßenbahnwagen kommen

Einheits-Typ für das ganze Reich - Acht Wagen für Halle in Bau

Nach zweijähriger Gemeinschaftsarbeit der deutschen Straßenbahnen ist es gelungen, den deutschen Einheits-Strassenbahnwagen durchzuführen. Die ersten Fahrzeuge sind bereits in Bau, sie bedeuten für die deutsche Wagonindustrie die Herstellung in größeren Stückzahlen und dadurch eine bedeutend vorteilhaftere Neuanfertigung.

Die technischen Daten der neuen Einheits-Strassenbahnwagen sind für die Herstellung für Regelpur und Meterpur entsprechend eingeteilt, es werden zunächst zwölf Haupttypen hergestellt.

Den Hallensern ist der kommende Einheitswagen in seinen Hauptzügen schon bekannt, denn der neue Triebwagen „500“, der seit längerem in Betrieb genommen worden ist, ähnelt in den wesentlichen Einheitswagen bis auf einige Abweichungen, die dem Halbeschen aber kaum auffallen. Die Stadt Halle hat die Genehmigung erteilt bekommen, zunächst acht Einheitswagen des neuen Einheitswagens zu bestellen, während die Zuteilungszahl der Wagen noch ansteht. Die Bestellungen werden künftig ebenfalls gemacht. Der Bedarf an neuen Straßenbahnwagen ist allerdings mit dieser ersten Sammellieferung noch nicht gedeckt, denn die Wägen, die in ihr Zufuhrprogramm am Anfang neue Trieb- und zehn Weiskirchens aufgenommen. Mit der Fertigstellung des Wagenbaues kann im Laufe des nächsten Jahres gerechnet werden, allerdings wird die sehr eingehende elektrische Auslieferung einige Monate länger bis zur Fertigstellung dauern.

Die Wagen bieten, wie wir aus unfernen neuen Wagen sehen, den Fahrgästen die größten Annehmlichkeiten, für das Bedienungspersonal eine wesentliche Erleichterung sowohl in der Führung der Wagen als auch in der Abfertigung der Fahrgäste. Sie sind mit komfortablen Einrichtungen für den Ausfahrer der Haltestellen ausgestattet, werden bequem gepolsterte Sitze in der Kabine haben, außerdem geräumigste und gute Beleuchtungsanlagen.

Die Einheitswagen werden in Zukunft nur noch in technischer Beziehung auseinander liegen, jedoch ist auf diesem Gebiete auch auf dem des Kraftfahrzeugwesens nimmend der Anfang gemacht worden, eine Typisierung einzuleiten. Ein Erlaß des Reichsverkehrsministeriums schafft die vorläufige Rechtsgrundlage für die Einführung des Einheits-Strassenbahnwagens. Die Beschaffung wird von einer Typengenehmigung abhängig gemacht, die Zuteilung einer Krafftziffer folgt dafür, daß diese Vereinheitlichung auch tatsächlich durchgeführt wird.

Neue Postwertzeichen mit dem Führerbild



Vom 1. August 1941 an werden alle Postwertzeichen der Dauermarkenreihe das Kopfbild des Führers tragen. Es werden zu den bisherigen Werten von 1 bis 80 Rpf. noch Marken zu 16 und 24 Rpf. hinzukommen und später Marken zu 1, 2, 3 und 5 RM.

Der Spielplan des Schauspielers

Der Spielplan des Schauspielers, zu dessen modernen Dramen Dramaturg Dr. Curt Frennholz in den Bühnenbüchern eine kurze Einführung gibt, bringt an klassischen Dramen Schillers „Räuber“ und die „Ballenstedter Schlacht“, Schillers „Die Räuber“, Goethes „Torquato Sordani“. Von der modernen Dramatik werden die beiden aus dem Reigen der Hitler-Jugend hervorgegangenen Dichter Hans Dammann mit seinem „Alexander“ und Friedrich Wilhelm Gommern mit seinem Drama „Die Petersburger Krönung“ herausgestellt. Ferner werden angeführt „Der Mann“ von Richard Hillinger und Walter Erich Schifano „Leinwand“, „Das Stückspiel“ und „Unterhaltungsstück“ nennen Giesendorf, „Die Freier“, die auf dem Burghof Giesendorf spielen werden sollen, Curt J. Kraus, „Der große Sturm“, August Strindberg, „Der Mutterkater“ und Walter Brindners „Das Himmelstafel auf Himmels“, gehalten nach dem gleichnamigen Roman von Max Dreyer.

Was bringt die Oper?

Generalmusikdirektor Richard Kraus, der in dem genannten Heft den Spielplan der Oper erläutert, betont sich hierbei zu dem bewährten Grundfahrs mit seinem rationellen Spielplan durchzuführen und allgemein anerkannt und neuere unbekannte oder vernachlässigte, deren Charakteristika einander gegenüberzustellen. So erscheinen als Erstaufführungen Mozarts „Don Giovanni“, „Homo und Julia“ von Estermeier, das

Advertisement for ADOX Fotofilm.

Schmaroher an der Seife?



Meistens kennen Sie diese Schmaroher gar nicht, und doch freisen sie laufend an Ihren Seifenblenden, einzelner, oder es sich um Stückseife handelt oder um die Seife, die im Waschpulver enthalten ist. Sie selber sind daran schuld, daß die Seife immer so schnell zu Ende geht, ohne daß Sie es sich erklären können. Das ist zunächst der Schmaroher Kalk. Sie wissen: erst wenn die Seife gut schäumt, kann sie auch gut reinigen! In vielen Städten Deutschlands, zum Beispiel in Berlin, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Köln, Stuttgart usw., kommt das kalkhaltige Wasser die Schmaroher. Ein großer Teil der Seifenwirkung wird vernichtet. Man hat ausgerechnet, daß bis zu 1/4 Pfund Seife in einem mittel-

großen Waschtisch bei hartem Wasser verloren geht. Wenn man hier nichts tut, verliert man einen großen Teil seiner Seifenbestände, ohne von der Seife eine Wirkung zu haben. Man muß deshalb das Wasser vor dem Waschen weichmachen, damit die Schaum- und Waschkraft der Seife entwickelt werden kann. Das geschieht mit Weichsoda. Am Abend vor dem Waschtage verrührt man einige Handvoll davon im Waschtisch. Über Nacht wird das Wasser wunderbar weich. Morgens merkt man dann, wieviel besser die Lauge schäumt und um wieviel träglicher sie reinigt.

Durch Weichmachen des Wassers kann man in einem mittelgroßen Haushalt im Jahre mehr als 10 Pfund Seife sparen!

Es gibt noch einen weiteren Schmaroher an der Seife: das ist Leer, Öl, Schmier und ähnliches an den Händen. Sie haben's sicher schon mal ausprobiert, wie lange man reiben

muß, wenn man Leer und Öl den den Fingern kriegen will. Immer wieder entwickelt man ein warmes Schaumbad — und der Leer bleibt doch dran! Auch das ist unnützer Seifenverbrauch. Ein Griff nach einem guten Scheuerpulver — und schon löst sich auch der härteste Öl- und Seerückstand wie von selber. Da, wo schmutzige Hände gewaschen werden, soll stets ein bewährtes Scheuerpulver zur Hand sein.

Für das Scheuern von Fußböden, Fliesen und Fensterrahmen darf man heute auf keinen Fall Seife nehmen! Mit gebrauchter Weichsoda geht es genau so gut. Die hartnäckigen Flecken nimmt man etwas Scheuerpulver an den Lappen. Die lösliche Seife löst man für Gesicht und Körper auf!

Heute im Arzte heißt es für alle: mittheilen, um durch richtiges und sinnvolles Arbeiten im Haushalt sich selber und unsere Wirtschaft vor Verlusten zu bewahren.

So schlagen unsere Jäger zu!

Englischer Einflugversuch im Keime erstickt - 15 Briten vernichtet

Von Kriegsberichterstatter Lysiak

3. Juli. (PK) Im Schatten der Sonne geben sich unsere Kampferoberten über der Wäldung hin, als plötzlich die Befehlsausrufer tönen: Alarm!

Wenig einem Bepennet befehl sich das Volkfeld und Minuten später jagen die Schlittflieger Me 3 über die Startbahn. Mit einem heftigen Kampflinienflug unter hartem Jagdsicht sind die Engländer loeben im Anflug auf die Kanalflüße. Der Kampf kann beginnen!

Die Spitze der angreifenden Kommiss wird in Gefunden von unserer fähigsten vorstoßenden Abwehr gestiftet. Nach während der Angriffsbefehl gegeben wird, schießt durch eine Flade hindurch einer unserer Jäger und schießt sich geschicklich zum Startflie.

Ein Kampf der Vernichtung nimmt seinen Lauf. Die erste Briten-Flotte wird von ihm angekommen, und flüchtig schlagen seine Geschossgarben auf die Tragflächen des Gegners, der abstürzt. Durch

diesem überraschenden Angriff kommt der Feind in Verwirrung und wird so zu seinem Ziel abgedrängt.

Jetzt bricht die Hölle los. Es geht um Sein oder Nichtsein! Eine englische Maschine nach der anderen wird von unseren hart und unerfährlich aufschlagenden Jägern zur Strecke gebracht. Es ist hier kein Entkommen mehr aus diesem Degenfeld.

Wieder einmal haben unsere immer abwehreritter Jagdflieger ihren großen Erfolg gehabt. Der groß angelegte Einflugversuch wurde, ohne daß der Gegner überhaupt in der Lage war, seine Bomben abzumessen, im Keime erstickt. 15 englische Maschinen unterlagen in diesem mörderischen Kampf; zwei wurden durch Flakartillerie abgeschossen, zwei weitere durch unsere Jäger. Die Deutschen erlitten keine Verluste. Die deutsche Luftwaffe hatte keinen einzigen Verlust. Wo deutsche Jäger auf Nacht sind, gibt es für den Gegner kein Durchkommen.



„Väterchen Stalin bekommt einen Knacks...“ so wie hier in Grodno auch noch anderswo

Kunz: BR-699-14/2

Zurchtbare GPU-Morde in Lettland

Tausende von Letten verschleppt - Entsetzlicher Fund in Libau

Von Kriegsberichterstatter Werner Hartmann

Bei der Kriegsmarine, im Juni/Juli 1941. (PK.) Nach Ausbruch der Feindseligkeiten verhafteten die Sowjet-Kommissare Tausende von Letten. Es waren zum Teil ansehnliche Bürger der Städte und vor allem Dänen Offiziere der lettischen Armee, die einmals gegen die Volkswesten gekämpft hatten. Sie wurden zum großen Teil verschleppt, um wie man annimmt, auf dem Marsch nach Nordland ermordet zu werden. Einen Teil der gefangenen Libauer ermordeten die Volkswesten sofort, als die deutschen Truppen heranrückten.

Ein deutscher Korvettenkapitän ging mit zwei Begleitern durch die Straßen des eroberten Libau. Plötzlich wurde er aus einem Keller angefahren. Herr Leutnant, befehlen Sie uns! Sofort knieten er und seine Begleiter in den Keller. Sie fanden drei Türen vor, die mit großen Schlössern verschlossen waren. Mit Stemmeln wurden die Türen angebrochen. In dem ersten Raum fanden sie sechs Weibchen, fünf Männer und eine geschändete Frau. Als das Schloß zum zweiten Raum erbrochen war, mankte ihnen der Mann entgegen, der sie angefahren hatte. Ein verunreinigter ehemaliger lettischer Offizier. Im dritten Raum lagen zwischen grauhaarig ausgerichteten Leiden

zwei weitere ehemalige lettische Offiziere, die ebenfalls verhaftet und vollkommen abgestumpft waren und keinen Anteil an ihrer Befreiung nahmen.

Der deutschsprechende Lette erzählte, daß beim Herannahen der deutschen Truppen ein GPU-Mann gekommen sei und mit ihm in die dem einen Raum angeschlossensten Weibchen hineingeschoben und den am Boden Liegenden noch den Schädel eingeschlagen habe. Er sei, wie durch ein Wunder gerettet worden; er war ohnmächtig genorrt, sich hinzuschlagen, und die Weibchen seien auf ihn gefallen.

Gleich nach der Öffnung der Keller-türme kamen weinende lettische Frauen und suchten unter den Leichen ihre vor Tagen verhafteten Männer. Durchdringen die Szenen, wenn eine Frau ihren Mann erkannte. Viele mußten aber ohne eine Gemahlin wieder nach Hause gehen.

Mostauer Siegesnachrichten

Siechem, 3. Juli. Die Wehrer meldet, habe ein amtliches Geschehen im Westen. Rundfunk erklärt, die Sowjetunion könne dafür garantieren, daß Deutschland den Krieg im gewissen würde.

Nach Wehrer Märkte aber im Laufe dieses Krieges gemacht haben, das immer die Wehrer am 1. März wieder. In diesen Briefen über Siegesnachrichten in die Welt führen.

um sich ein Schloß bauen und privatisieren zu können. Ich habe den Versuch noch nicht verloren... trotz diesem Brief. Aber ich kann einmal eine große Weile machen, ich kann mir ein Häuschen kaufen. In der Unterwelt, ein ganz kleines, bescheidenes Haus mit dem Blick nach dem Wasser, ich kann meine alte Mutter zu mir nehmen. Das gehtern würde ich nicht, wie glücklich ich heute sein würde. Und jetzt ist dieser Brief bei Verleihen Sie doch, Herr Verleger, was das für mich bedeutet!

Ich verhande es sehr wohl. Ich beglückwünsche Sie und meine, das hat sicher auch Ihr Bruder sehr freuen werde. Ja, der Oberst, darf sie ein, dem habe sie viel zu verdanken; er ist es gewesen, der verurteilt habe, für die Ferienwochen in Gellenhausen immer so schön wie möglich zu machen. Die Sozialisten mit ihm, und die verunglückten Abend! Manchmal habe sie oben in Hamburg ordentlich Sehnsucht nach ihm gehabt; dann habe sie ihm geschrieben, und er habe stets recht und freundlich geantwortet. Er sei ein Mann, auf den Verlaß sei. Es sei auf, ihn zum Freunde, und maßgebend recht unangenehm, ihn zum Gegner zu haben.

Ich dachte an die Dürste, die der Berliner Hochlehrer bezogen hatte, und gab ihr recht. Er sprachen noch, als Aldringer, der maßgebend unsere Stimmen gehört hätte, in das Zimmer trat. Die Alffin wollte gleich die große Feuchtig erzählen, was aber halt aller Worte beraubt zu meinen an. So mußte ich mich von großen Glück berichten. Das ist aber eine Lieberzählung! sagte der Oberst wohl herzlich Anteilnahme. Das freut mich sehr. Da wird nun wohl das kleine Haus fertig!

Sie besahte unter Schlägen. Das wäre auch ihr schönster Gedanke gewesen, als sie den Brief erhielt. Und er, Aldringer, solle der erste Gast sein, der eingeladen werde, und auch ich müsse kommen! Und das ist ganz selbstverständlich - jetzt sei einmal die Weibe an ihr, ein kleines Fest zu geben. Nicht, daß sie verstimmt sei, werden sollte. Aber sie freute sich so sehr, einmal die anderen Bewirten zu dürfen! Im besten gleich heute abend, drüben im Zimmer des Oberst; es mir einverstanden seien?

Aldringer war Feuer und Flamme. Ich ärgerte, weil ich so abends meine Ruhe erwartete. Nun, die könne doch gleich mit

Slowakische Kameraden

Von Hauptmann Wilh. Ritter von Schramm

Berlin, 3. Juli. Die Slowakei ist vor einigen Tagen an der Seite Deutschlands in den Krieg gegen die Sowjetunion eingetreten. Die ersten slowakischen Truppenteile haben die Grenzen überschritten und sich dem Vorgehen unserer Armeen angeschlossen. Sie sind schon mit ihren Vorabteilungen tief in die sowjetrussischen Gebiete eingedrungen. Und diese geschicklich in einem kühnsten, maldrischen Gelände, in dem sie auch die slowakischen Hinterhältigkeiten kennen lernen sollten. Mit ihrem schnellen Vorgehen, von eigenen Panzern begleitet, unterstützt, haben sie direkt und indirekt sowjetische Grenzbesetzungen in beträchtlicher Ausdehnung zu Fall gebracht. Ein Besetzungsoffizier von solcher Abwehrkraft und zudem so sehr verteidigt, daß es bei geringem Angriffsgeld noch sehr viel Zeit und Opfer gekostet hätte.

Das slowakische Volk ist angezogen und hat seine Soldaten zu uns geschickt. Es hat ein relativ kleines Genere und Personal und hat keine Millionenmassen mobilisieren können. Aber die eingeleiteten Verbände haben gezeigt, daß sie der gleiche Geist wie die deutsche Wehrmacht erfüllt. Sie sind als Söhne eines Bergvolkes tapfer, Bedürfnislos und gäh. Und sie sind unsere Kameraden aus ganzem Herzen, davon wissen wir, seitdem sie in kühnster Bergarbeit auch die höchste Bergkette zu überwinden in die mittlere Lage geraten war, entzweit und befreiten.

meinen, meinte der Oberst, für Wehrlosten komme er gerne auf. Er freute sich sehr schon, das Mädchen kennenzulernen, das den hübschen Namen Dolomiret Benz trug.

Die Sage mit der Erbschaft sprach sich mit Windeseile herum. Beim Mittagessen war sie da. Der Gespräch des Tages. Was waren wieder einmal nachlässig verkommen, denn es regnete leicht, so daß niemand Lust zum Vorgehen verspürte hatte. Frühlein Alff wurde lebhaft gefeiert; selbst die regierungsrätliche Witwe, die bisher kaum von ihr Notiz genommen hatte, würdigte sie eines längeren Unterhaltungs, in der sie betonte, daß das gute Gehalt ihres leiblich verewigten Gatten Erbschaften überflüssig machte, mangellos die Einkünfte, das gesamtliche Wert eine anständige Summe seien. Verleihen Sie eine lange, von niederbayerischen Lebensarten gespeidete Geschichte von einem Haus, das er einmal geerbt, und daß er um ein „Wahngeld“ an die Wehrerit Hüllsied in Wilsbiburg verkauft habe. Am aufmerksamen zeigte sich Herr Zug; er reichte Ganne Alff gelang die Keller, trant ihr zu, verdinglich sie förmlich mit seinen Augen und erkundigte sich eingehend nach der geplanten Verwertung des Geldes. Wenn er ihr mit seinen reichen Erfahrungen zu Rate gehen dürfe - schließlich sei seine Firma, Zug und Co., maßgebend auf dem Gebiet der Kapitalverwertung - dann solle sie sich ganz seiner bedienen. Natürlich würde er in diesem Sonderfall kein Donator nehmen lassen. Die Alffin lächelte selig. Wahrscheinlich war sie in diesem ganzen Leben noch nie für die Wichtigkeit des allgemeinen Interesses gewendet mit an diesem Tage.

Am Nachmittag schenkte ich mir von ungeliebt dem Dorf. Der Naturforscher begleitete mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäftsmann aus dem Bereich von wissenschaftlicher Literatur in seinen Erwerbsebereich eingeschlossen habe. - Was ich erwarte? - Ah, eigentlich nichts, nur so Inzertieren und der arauen Tag begleitet mich; er erwartete ein Stück über das Viebesleben der Ariehtiere, vertraute er mir an, und das wollte er persönlich im Kaufhaus des Herrn Ringelb holen - wodurch ich erfuhr, daß der hübsche Geschäft



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).
Halle-Druckerei B.B. Die "N.Z." erscheint wöchentlich 7mal.
—
Halle-Druckerei B.B. Die "N.Z." ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Abteilungen der Partei im Gau
Halle-Merseburg und der Bezirke. Sie unterliegt und
verantwortet sich gegenüber dem Gau. — Verlag und
Vertriebsstelle: Halle (S.), Ballenhandlung B.B. Fernruf 278 81.
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 180

Bezugspreis monatlich 3,- RM, vierteljährlich 9,- RM,
halbjährlich 16,- RM, jährlich 30,- RM. (einschl. 20% Wg.
Zulagegebühr), zugunsten 4 Wg. Zulageüber. Keine Vorauszahlung
bei monatlicher Bezahlung. Keine Vorauszahlung bei
Einzelnachnahme. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat, verlängert, wenn nicht höchstens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Freitag, den 4. Juli 1941

Bisher fast 12 1/2 Millionen BRZ versenkt

Der Kampf gegen die Versorgungswege Großbritanniens wird immer erfolgreicher

Riesige Materialverluste auch an der Ostseeküste

331 Sowjet-Panzer, 168 Geschütze und 40 Flugzeuge erbeutet oder vernichtet

Berlin, 3. Juli. Nicht nur die Ver-
sorgungsschiffahrt von Bialystok brachte den
gescheiterten Sowjetarmeen ungeheure Ver-
luste an Soldaten und Material, sondern
auch an anderen Stellen der Front haben
die feindlich vordringenden deutschen Trup-
pen riesige Mengen von Waffen und Munition
erbeutet oder zerstört. So hat der
Erfolg der Ostseeküste durch den
Wiedererwerb der Ostseeinseln

England ohne genügende Reserven

Berlin, 3. Juli. Während die deutsche
Wehrmacht in einem Ringen von gigantischen
Ausmaßen Deutschland und ganz
Europa von der im Osten lauernden Gefahr
des Bolschewismus befreit, geht der Kampf
gegen den Kampfgegner England mit
unvergleichlicher Kraft weiter. Eine
Zusammenfassung der bisherigen Ver-
sehrungsaktionen zeigt, daß die Verluste der
britischen Handelschiffahrt seit Februar
1941 niemals unter 700 000 BRZ betragen
haben und im April sogar die Millionen-
grenze überschritten. Auch im Juni hat
England durch Kampfhandlungen der
Kriegsmarine und Luftwaffe wieder
verloren, was es
ebenfalls sehr erheblichen
Ringen und die mehr oder
weniger häufigen Verluste
den Verlusten gegenüber
der Gesamtwertung
9 917 000 BRZ gelassen.
Zurückzuführen
von nicht weniger als

2 516 000 BRZ. Damit sind seit
Kriegsbeginn insgesamt 12 483 000
BRZ Schiffsraum für die britische
Verorgung ausgelassen.
Bei dieser gewaltigen Zahl von nahezu
12 1/2 Millionen BRZ ist zu berücksichtigen,
daß größere Mengen, wie sie zunächst in
den reichslos in britische Dienste gepre-
chten neutralen Schiffen vorhanden waren,
für England jetzt nicht mehr zur Verfügung
stehen. Die zahlenmäßig geringe und wenig
leistungsfähige Handelsflotte des neuen
Bolschewistischen Verbündeten wird, soweit
sie für England überhaupt erreichbar ist, die
katastrophale Schiffskammern nicht beheb-
en können. Dazu kommt die infolge der deut-
schen Luftangriffe merklich abnehmende
Leistungsfähigkeit der britischen Werften.
Unter diesen Umständen ist es nicht ver-
wunderlich, wenn sich die Blinde der von
den Kriegsverbrechern immer sorgenvoller
auf die Weltmeere richten, um im stillen,
aber erhöhtem Kampf die Entschel-
dung über das Schicksal Englands her-
anzuführen.

Widerstandskraft der Sowjetarmee gebrochen

Von Hauptmann Stephan, Berlin.
Schon vor längerer Zeit hat der voran-
gegangene Feldzug in der Ostsee die
Kampfkraft im Osten der Front durch die
mehrfach wiederholte Bedeutung ge-
fallen. Am 22. Juni erfolgte in Minsk der
stürmische Durchbruch der bolschewistischen
Seite der Front durch die deutschen Truppen
in Sowjetrußland. Genau einundzwanzig
Tage später konnte aus dem Führer-
hauptquartier die historische Feststellung ge-

Wieder elf britische Flugzeuge an der Kanalküste abgeschossen

Berlin, 3. Juli. An der Kanalküste
wurden auch am Donnerstag in der
deutschen Jagd- und Flakabwehr geschnitten.
Nach bisherigen Meldungen werden bei
einer elf britischen Flugzeuge vom Militär
fest im Luftkampf abgeschossen. Zwei
weitere Staffeln und ein Kampfflugzeug
vom Militär Bristol-Blenheim wurden durch
Flakartillerie zum Absturz gebracht. Zwei
eigene Flugzeuge werden vernichtet.

Die Kampfflieger am Cismeer

Luftkämpfe an einem Tag vernichtet

Von Kriegsberichterstatter Walter Möller

(PK.) Schon über den letzten
aufeinander der Vermutungen, die
den Flugplatz an-
umranden, steht schon und
ernachlässigt. Trotz der Ent-
scheidung jeden Tage Einflüge ge-
schehen in dem südlichen
Gebiet in den südlichen
und Westküste. Hier und
erhöhtes können verlan-
den, wurde von den abbrechenden
mit, waren viele von ihnen
in letzten Jahre in Norwegen

nebeneinander den Platzstand säumen, vom
Boden wegstarten. Zu spät! Ein
drohende Gefahr überkaufte erkannt haben
Mehr als 20 Kampf- und Jagd-
flugzeuge werden bei diesem An-
griff von unseren Bomben zer-
stört oder von den Verbänden in Brand
geschossen. Ein Flugboot, das in niedri-
ger Höhe über der Kolonade herumschwe-
bete, wurde von den abbrechenden
Verbänden beschoßen und anschließend
von einem begleitenden deutschen Jäger
abgeschossen.
Beim Wegziehen stellen einige der Be-
obachter fest, daß in einer anderen Ecke des
Flugplatzes noch mehrere Flugzeuge am
Boden stehen. Noch in derselben Nacht
wurde ein zweiter Angriff ausgeführt, wurden
die restlichen feindlichen Maschinen bis auf
die letzte vernichtet. Mehr als 50 Flug-
zeuge hatte ein kleiner Kampf-
verband in einem Zeitraum von
knapp zwölf Stunden unschad-
lich gemacht.

troffen werden, daß die Vernichtung
schon jetzt gegen das gewaltige Aufbegehren
der Sowjetarmee nicht zu schaffen ist.
In der Luftkämpfe an der Kanalküste ist
eine große Zahl von bolschewistischen
Divisionen vernichtet. Mehr als 100 000
Sowjeten wurden getötet. Aber die blutigen
Verluste des Feindes sind um das Vielfache
höher, weil die Gemütskräfte der bol-
schewistischen Verbände die hoffungslose
Suche nach dem zusammengebrochenen
Widerstand der feindlichen Truppen
nicht aufhörte. Die Reste an Ausrichtung
und Verfall überließ alles bisher
Gesagene. Die Auswirkungen dieser
Verluste sind so gewaltig, daß die über-
kommene der Wehrmacht in seinem
Verdicht feststellen kann, die Wider-
standskraft der Sowjetarmee
nunmehr gebrochen zu sein.

Das fegegewohnte deutsche Volk hat
Erfolgsmeldungen dieses Ausmaßes in
solcher Schärfe nicht erfahren können.
Im politischen Feldzug dauerte die Ein-
setzung und Vernichtung des Feindes
bis zum immerhin achtzehn Tage und
die große Umsingeln im flandrischen
gerade vor einem Jahre beendet war, gingen
mehr als drei Wochen ins Land. Wenn die
Vernichtungsschritte der Sowjetarmee
die Sowjetarmee in totaler
entschieden wurde, so ist das
bedeutungsvollen Momenten zu verbinden.
Weder in Polen noch an der Westfront
waren Angriffsarmeen von solcher
und mit solcher technischer
massiver aufmarschiert wie an der deut-
schen Front. In diesem
Ehe im politischen Feldzug die deutsche
Umfassungsbezug die aus Polen zurück-
stehenden feindlichen Armeen fassen konnte,
verging fast ein halber Monat und ihre
enormen Widerbringung erforderte auch
dann noch mehrere Tage. In
mühte sich der große Ring um die
höchsten Entscheidung und die deutsche
die nicht sofort aufzuklären sollte
britischen Expeditionskorps aufgestellt
werden konnte, erst der Durchbruch bei
erfolgen und die Westfront erreicht sein.

Bei dem Kampf gegen die bol-
schewistische Wehrmacht ist die deutsche
Wehrmacht schon am ersten Tage
die Hauptmacht des Feindes. Ohne
jedes Vorwärtsgeschick, ohne
abstehenden Wänder wurde der
besten Gegner alsbald in letzter



Eichenlaub zum Ritterkreuz für Hauptmann Balkhalar

Berlin, 3. Juli. Der Führer und
Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat
Hauptmann Balkhalar zum Eichenlaub
zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes
verliehen und ihm dies in folgendem
Bescheid mitgeteilt:
„In den heftigen Kämpfen Ihres
heldenhaften Einfluges im Kampf für die
Futur unseres Volkes verleihe ich Ihnen
zu Ihrem 40. Geburtstag als 17. Offizier
der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub
zum Ritterkreuz des Eisernen
Kreuzes.“

Oberleutnant Mölders vom Führer empfangen

Führerhauptquartier, 3. Juli.
Der Führer und Oberste Befehlshaber
der Wehrmacht empfing Oberleutnant
Mölders, Kommandeur eines Jagd-
geschwaders, und überreichte ihm das
22. Juni verliehene Eichenlaub mit
Schwert des Eisernen Kreuzes.



Infanteriestoßtrupp beim Vormarsch auf einer Straße im Osten. Die Wege sind nur Sandwüsten.
Foto: SS-Engelhart.